

Währungsbericht

> Schwedische Krone (per 1. April 2014)

Aktuelle Situation

Die Stimmungslage in Schweden hat sich zuletzt unerwartet deutlich verbessert. So stieg der von der nationalen Statistikbehörde (National Institute of Economic Research) ermittelte Geschäftsklimaindex von zuletzt 101,7 auf nun 104,1. Auch der Index des Verbrauchervertrauens stieg deutlich von 102,0 auf 104,9 an. Schwedens Produkte sind im Ausland weiterhin gefragt. So stieg der schwedische Handelsbilanzüberschuss jüngsten Veröffentlichungen der nationalen Statistikbehörde zuletzt auf 5,6 Mrd. Kronen an. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum lag der Handelsbilanzüberschuss mit einem Wert von 6,1 Mrd. Kronen ähnlich hoch. Schwedens Wirtschaft sollte damit in den kommenden Monaten unmittelbar von der konjunkturellen Erholung innerhalb der EU und Großbritanniens profitieren. Über zehn Prozent der Exporte Schwedens gingen alleine nach Deutschland, was sogar um etwa einen Prozentpunkt über dem Warenverkehr zum Nachbarn Norwegen liegt. Dies sollte die Konjunktur Schwedens merklich Rückenwind bescheren! Dazu kommen der solide Staatshaushalt und der Leistungsbilanzüberschuss. Die Krone ist daher eine gute Wahl für diejenigen, der auf eine starke Erholung der Weltkonjunktur setzt. Ein Großteil der Volkswirte sehen die Krone als unterbewertet an, die Riksbank vermutlich nicht. Schwedens Notenbanker werden alles daran setzen, eine zu starke Aufwertung der Krone zu verhindern. Bei der nächsten Sitzung werden die Notenbanker zumindest versuchen, die Krone verbal zu schwächen. Dazu kommt der anhaltende

Wechselkurs EUR/SEK  
Zeitraum: 1 Jahr

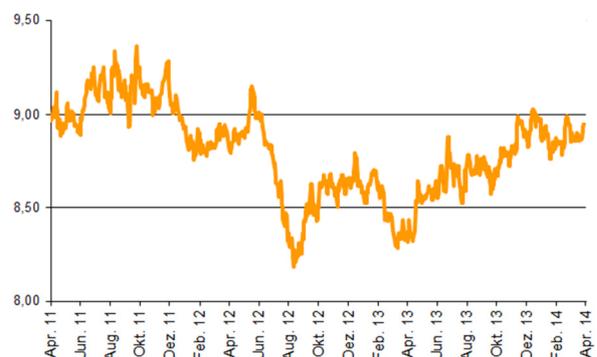


Rückenwind für den Euro aufgrund der weiteren Entspannung in der Eurokrise. Während die Prognosen für 2014 noch verhalten sind, dürfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2015 wieder um 3,5 Prozent zulegen – wenn die Weltkonjunktur keinen Dämpfer erhält, z.B. durch eine eskalierende Finanzkrise in den Schwellenländern. Derzeit zeigen sich die anhaltend niedrigen Inflationsraten in dem skandinavischen Land, die seit mehr als zwei Jahren weit unter ihrem Preisstabilitätsziel von zwei Prozent liegen, weiterhin stabil. Zuletzt lag die Jahreststeuerung nur noch bei 0,1 Prozent, weshalb die Notenbank nach der letzten Zinssenkung im Dezember durchaus noch weiteren Handlungsspielraum hat.

Ausblick

In den letzten Wochen gab die Schwedische Krone gegenüber dem Euro wieder leicht nach. Dies sollte jedoch nicht überbewertet werden, da es das zuletzt positive Chartbild der Krone sogar bestätigte: Der Abwertungstrend des vergangenen Jahres ist definitiv gebrochen! Momentan befindet sich der Kursverlauf in einer Konsolidierungsphase. Die Chancen stehen gut, dass die Schwedische Valuta sich mit Kursanstiegen aus dieser Konsolidierungsphase erheben kann und diese positive Entwicklung auch in den kommenden Wochen und Monaten fortsetzen kann. Die jüngsten Konjunkturdaten sind zwar nicht einhellig gut ausgefallen, doch es überwiegen die positiven Signale. Chancenorientierte Anleger die auf eine Erholung der Krone setzen wollen können die Situation nutzen und nun in die Krone einsteigen um an potentiellen Kursanstiegen zu partizipieren.

Wechselkurs EUR/SEK  
Zeitraum: 3 Jahre



(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg dieser Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)